

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Papergirl“ vom 5. April 2023 18:46

Zitat von Aviator

Oder die Familienzuschläge: warum bekommt der Kollege in Köln mit 3 Kindern fast 2000€ mehr brutto gezahlt als der Alleinstehende? Dies obwohl der kinderreiche Kollege öfter wegen kranker Kinder ausfällt und auch wesentlich unflexibler ist (Stundenplan, Mitarbeit außerhalb des Unterrichts..). Die Flexibilität des Singles zahlt sich nicht aus... im Gegenteil: bei Abordnungen sehe ich grade, dass der mitunter der Erste ist, der gehen muss. Ganz zu schweigen davon, dass kaum Mitbestimmung darüber existiert, wo derjenige hinbeordert wird.

Beamte bekommen Familienzuschläge, u. a. um die Familienmitglieder krankenversichern zu können, da sie nicht wie in der gesetzlichen Krankenkasse mitversichert sind. Das ist sowohl bei Polizistinnen, Soldatinnen, Richterinnen als auch allen anderen Beamten der Fall. Es ist auch weder richtig noch fair, zu behaupten, Eltern seien häufiger krank, das kann, muss aber nicht so sein. Es gibt auch Singles, die stinkfaul sind, Krebs kriegen oder schlicht Heuschnupfen oder Endometriose haben oder einfach gern mal "krankfeiern". Nach 10 Jahre in einer Grundschule und weiteren 10 Jahren im medizinischen Bereich kann ich da aus reicher anekdotischer Evidenz schöpfen. Die Vergleiche sind abstruse Argumentationen und zeugen nur von Deiner Unzufriedenheit. Niemand wird hinter dir her rennen und dich ständig loben und mit dieser Einstellung gegenüber Kolleg:innen wirst Du sicher auch eher anecken als alles andere.

Und außerdem: Wenn jemand wegen kranker Kinder zu Hause sein muss (du arbeitest mit Kindern, also von Kindern), dann würde der/die alles tauschen, um lieber auf der Arbeit zu sein, glaube mir. Ferner bleibt die eigene Arbeit liegen, bzw. man kommuniziert trotzdem noch mit Kollegium, Eltern, SuS und arbeitet meist auch krank bzw. kindkrank und ruht sich nicht aus...

Auch in anderen Berufen wird nicht alles bestaunt und beklatscht. AGs, Gremien etc. sind Bestandteil des Jobs und keine Gefälligkeit. Zum Thema Urlaub: Es gibt viele Leute, die genau arbeiten, wenn andere frei haben... Im Krankenhaus hat man entweder Weihanachten Urlaub ODER Silvester, in kleineren Betrieben haben alle Urlaub, wenn der Chef es will, weil dann komplett zugemacht wird oder man muss sich mit den Kolleg:innen um den Urlaub streiten, da mahlt zuerst oft, wer mit dem Chef liiert ist, lange im Betrieb oder (Überraschung) Kinder hat!

Auch gibt es genügend andere Jobs, bei denen man ganz kurzfristig auf der Straße sitzt oder auf der Straße sitzt, wenn man nicht innerhalb von 2 Monaten in eine andere Filiale/Niederlassung etc. wechselt, dauerhaft, z. T. am anderen Ende Deutschlands. Über Beamte oder beamtenähnliche Verhältnisse z. B. Bundeswehr brauchen wir gar nicht zu sprechen, denke ich. Alle 2 Jahre quer durch Deutschland und zum Spaß nochmal ins Ausland

unter prekären Zuständen. Aber woanders ist das Gras immer grüner.

Dass selbst die SuS sich nicht positiv äußern... erst einmal erstaunt mich Deine Erwartungshaltung. Ich habe nie erwartet, dass jemand sagt: "Gehen Sie bitte nicht. Wir werden Sie vermissen." o.ä. Wenn es kam, dann war ich positiv überrascht. Dass es kam, lag vermutlich daran, dass ich nicht viel erwarten, aber viel gebe. Es kommt halt doch irgendwie zurück. Meistens. Wenn nicht, dann zählt trotzdem eins, dass ich mich selbst loben kann, d. h. zufrieden mit meiner Arbeit bin.

Lohn ist die Entlohnung. Just my 2 cents.